

„Raus aus der Sackgasse“

Vortrag mit Diskussion im Schillergymnasium / Evelin Lindner referiert

Deister- und Weserzeitung (Dewezet) (https://de.wikipedia.org/wiki/Deister-_und_Weserzeitung)
7. September 2023, Seite 11

Ist die Menschheit auf dem Irrweg in eine lebensgefährliche Sackgasse? Dieser Frage wird sich eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung widmen, zu der „DignityNowHameln“ unter dem Titel „Raus aus der Sackgasse! Wege vom Protest zum Handeln“ am 11. September um 19 Uhr ins Forum des Schillergymnasiums in Hameln einlädt.

HAMELN. Zur Veranstaltung wird die aus Hameln stammende Gründerin des globalen Netzwerkes „Human Dignity and Humiliation Studies“ (HumanDHS), Dr. Dr. Evelin Lindner, erwartet. In ihrem Vortrag wird die Sozialpsychologin und transdisziplinäre Wissenschaftlerin die neusten Erkenntnisse ihrer Forschungen vorstellen. Dabei geht es um Faktoren und Mechanismen, die die Zukunft der Menschheit betreffen. Vor allem um die erforderliche, beziehungsweise fehlende globale Solidarität und Würde. Unter anderem wird Lindner auf die Fragestellungen von Paul Raskin vom Tellus Institute in Boston und seiner Great Transition Initiative Bezug nehmen. Raskin hat an die Mitglieder seines Netzwerks die Frage gestellt, warum die Welt nicht schneller in die richtige Richtung strebt, obwohl es überall Tausende von Initiativen gibt, die das wollen. Lindner fasst die dazu eingegangenen Antworten zusammen, damit daraus die Konsequenzen gezogen werden können. Internationale Beobachter und Forscher wie Lindner und Raskin sehen große Teile der Menschheit derzeit auf einem Irrweg in eine lebensgefährliche Sackgasse. Wir wissen, dass wir nicht so weitermachen dürfen wie bisher, und dass bloße Korrekturen an unserem bisherigen Verhalten nicht für die nötige Transformation ausreichen. Um für das Umdenken zunächst Lehrer und Professoren auszubilden, haben Mitglieder des Netzwerks die WDU (World Dignity University Initiative) gegründet. Ein Beispiel für deren Arbeit ist das von Phil Brown initiierte Colloquium von Stephanie Knox Steiner zum Thema „Reimagining and ReEnchanting Education“. Darüber hinaus wird Lindner auf die Bemühungen seit 1947 eingehen, eine Constitution for the Federation of the Earth (Verfassung für eine Weltgemeinschaft) und (seit 1987) eine Earth Charta zu erarbeiten. Dabei wird sie auch Entwürfe für ein Parlament vorstellen, das die gesamte Menschheit vertritt. Insgesamt ist Lindners Vortrag ein Vorgriff auf die Thesen in ihrem neuesten Buch „From Humiliation to Dignity: For a Future of Global Solidarity“; das noch in diesem Jahr erscheinen soll. Zu Beginn wird Michael Boyer eine Einführung in die Veranstaltung geben und Georg W. Geckler kurz die Gruppe DignityNowHameln und ihre Ziele vorstellen. Auch der BUND HamelnPyrmont und die örtliche Gruppe von Fridays for Future unterstützen die Veranstaltung (red)

„Raus aus der Sackgasse“

Vortrag mit Diskussion im Schillergymnasium / Evelin Lindner referiert

Ist die Menschheit auf dem Irrweg in eine lebensgefährliche Sackgasse? Dieser Frage wird sich eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung widmen, zu der „DignityNowHameln“ unter dem Titel „Raus aus der Sackgasse! Wege vom Protest zum Handeln“ am 11. September um 19 Uhr ins Forum des Schillergymnasiums in Hameln einlädt.

HAMELN. Zur Veranstaltung wird die aus Hameln stammende Gründerin des globalen Netzwerkes „Human Dignity and Humiliation Studies“ (HumanDHS), Dr. Dr. Evelin Lindner, erwartet. In ihrem Vortrag wird die Sozialpsychologin und transdisziplinäre Wissenschaftlerin die neusten

Erkenntnisse ihrer Forschungen vorstellen.

Dabei geht es um Faktoren und Mechanismen, die die Zukunft der Menschheit betreffen. Vor allem um die erforderliche, beziehungsweise fehlende globale Solidarität und Würde. Unter anderem wird Lindner auf die Fragestellungen von Paul Raskin vom Tellus Institute in Boston und seiner Great Transition Initiative Bezug nehmen. Raskin hat an die Mitglieder seines Netzwerkes die Frage gestellt, warum die Welt nicht schneller in die richtige Richtung strebt, obwohl es überall Tausende von Initiativen gibt, die das wollen. Lindner fasst die dazu eingegangenen Ant-



Evelin Lindner

FOTO: PR

worten für Raskin zusammen, damit daraus die Konsequenzen gezogen werden können.

Internationale Beobachter und Forscher wie Lindner und Raskin sehen große Teile der Menschheit derzeit auf einem Irrweg in eine lebensgefährliche Sackgasse. Wir wissen, dass wir nicht so weiterma-

chen dürfen wie bisher, und dass bloße Korrekturen an unserem bisherigen Verhalten nicht für die nötige Transformation ausreichen. Um für das Umdenken zunächst Lehrer und Professoren auszubilden, haben Mitglieder des Netzwerkes die WDU (World Dignity University Initiative) gegründet. Ein Beispiel für deren Arbeit ist das von Phil Brown initiierte Colloquium von Stephanie Knox Steiner zum Thema „Reimagining and Re-Enchanting Education“.

Darüber hinaus wird Lindner auf die Bemühungen seit 1947 eingehen, eine Constitution for the Federation of the Earth (Verfassung für eine Weltgemeinschaft) und (seit

1987) eine Earth Charta zu erarbeiten. Dabei wird sie auch Entwürfe für ein Parlament vorstellen, das die gesamte Menschheit vertritt.

Insgesamt ist Lindners Vortrag ein Vorgriff auf die Thesen in ihrem neuesten Buch „From Humiliation to Dignity: For a Future of Global Solidarity“, das noch in diesem Jahr erscheinen soll. Zu Beginn wird Michael Boyer eine Einführung in die Veranstaltung geben und Georg-W. Geckler kurz die Gruppe DignityNow-Hameln und ihre Ziele vorstellen. Auch der BUND Hameln-Pyrmont und die örtliche Gruppe von Fridays for Future unterstützen die Veranstaltung. red